

DIE POLIZEI MELDET

„Kontaktparken“

Einen Sachschaden von mehreren hundert Euro richtet eine Autofahrerin am Dienstagmittag beim Einparken in der Bahnhofsanlage an zwei Autos an. Die Autofahrerin beabsichtigte kurz nach 17 Uhr mit ihrem Ford in eine Parklücke einzuparken. Dabei beherzigte sie offenbar das „Kontaktparken“ und rempelte das vordere und hintere Fahrzeug an. Da das Manöver offenbar doch nicht zum Erfolg führte, fuhr sie wieder aus der Parklücke heraus, stellte ihren Ford in der gegenüberliegenden Parkreihe ab und ging von dannen, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Zeugen hatten das Geschehen beobachtet und die Polizei informiert, die jetzt wegen Unfallflucht ermittelt. Weitere Zeugen setzen sich bitte mit dem Schwetzingen Polizeirevier, Telefon 06202/288-0, in Verbindung.

Unfallverursacher gesucht

Einen Sachschaden von knapp 2000 Euro verursachte ein bislang unbekannter Autofahrer in der Nacht von Montag auf Dienstag an einem VW Lupo, der im Hirschbrunnenweg geparkt war. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, setzte der Gesuchte seine Fahrt fort. Zeugen, die Angaben zum Unfallverursacher und/oder dessen Fahrzeug machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Schwetzingen, Telefon 06202/288-0 in Verbindung zu setzen.

Im Vereinsheim

Schlachtfest der Kleingärtner

Der Kleingärtnerverein Schwetzingen lädt am Samstag, 8. Oktober, zu seinem traditionellen Schlachtfest im Vereinsheim in der Friedrichsfelder Landstraße ein. Neben Wellfleisch werden Bratwürste und Leberknödel serviert – dazu gibt es Kartoffelbrei und Sauerkraut. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Die Bevölkerung ist eingeladen.

Theater am Puls: Im Bassermann-Haus laufen die Proben für das Stück „Die Physiker“ auf Hochtouren / Wir verlosen 3x2 Karten

Was einmal gedacht wurde...

Von unserem Redaktionsmitglied
Ralph Adameit

Joerg Steve Mohr ist in seinem Element. „Alle auf Position, wir machen weiter“, ruft der Regisseur in Richtung Requisiten- und Umkleide-raum im Theater am Puls (TaP). Christiane Rothacker, Christian Ohmann, Benjamin Martins und Daniel Soran machen sich auf Richtung Bühne. Mohr erteilt an die Schauspieler letzte Anweisungen, ehe das Licht ausgeht. Nun heißt es wieder für alle volle Konzentration auf den zweiten Akt des Stücks „Die Physiker“. Denn im TaP laufen für den Dürrenmatt-Klassiker derzeit die Generalproben – am Samstag ist Premiere.

Das Bühnenbild ist komplett in schwarz gehalten, genau wie der Tisch, die Stühle und eine Kiste, die ein Sofa darstellen soll. Im Hintergrund sind auf die schwarzen Wände mit weißer Kreide eine Lampe, ein Tisch und Türen mit Namen draufgemalt. „Die Physiker“ sind in Schwetzingen angekommen – und zwar in Gestalt von Sir Isaac Newton, Albert Einstein und Johann Wilhelm Möbius. Letzterer hat die Weltformel entdeckt. Das weckt natürlich Begehrlichkeiten. Als Möbius (gespielt von Christian Ohmann) bewusst wird, was ihm da gelungen ist, entscheidet er, zu behaupten, König Salomo sei ihm erschienen. Er spielt den Verrückten und lässt sich ins Sanatorium einliefern – und möchte so verhindern, dass seine revolutionäre Entdeckung missbraucht wird. Genau das beabsichtigen seine Kollegen Newton, der eigentlich Alec Jas-



Schon beim gemeinsamen Abendessen ist die Stimmung zwischen (v. l.) Newton (Benjamin Martins), Einstein (Daniel Soran) und Möbius (Christian Ohmann) angespannt. Alle drei sind Physiker, verfolgen aber unterschiedliche Ziele.

per Kilton heißt (gespielt von Benjamin Martins) und Einstein alias Joseph Eisler (Daniel Soran), die in Wahrheit als Agenten rivalisierender Geheimdienste arbeiten und sich ebenfalls ins Irrenhaus haben einweisen lassen, um an Möbius' Erkenntnisse zu gelangen. Als Möbius beiden eröffnet, dass er seine Manuskripte verbrannt hat, sind diese erstaunt, um nicht zu sagen, bestürzt. „Das ist ja zum Wahnsinnigwerden“, meint Eisler. „Offiziell sind wir es schon“, meint Kilton trocken.

Hat Wissenschaft Verantwortung? Alle drei Schauspieler spielen ihre Rollen absolut überzeugend. Ohmanns hysterisches, irres Lachen als Möbius klingt echt, beängstigend

echt. Martins und Soran zeigen den Zwiespalt auf, in dem sich die beiden ideologisch verblendeten Wissenschaftler befinden.

Der Klassiker von Friedrich Dürrenmatt ist vom Stoff her brandaktuell. „Letztlich geht es darum, wie verantwortungsvoll Wissenschaft ist und sein muss“, sagt Regisseur Mohr, der mit den Proben hochzufrieden ist. Der Intendant des Theaters am Puls hat sich textlich stark an die Vorlage des Schweizer Schriftstellers gehalten. Und so taucht er natürlich auch auf, der eine Satz, der so unscheinbar daher kommt, in dem aber so viel Wahrheit steckt. „Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden“, sagt Möbius mit verbitterter

Miene. Doch seine Erkenntnis kommt zu spät, wie er in der Schlusszene feststellen muss. Die Chefärztin des Irrenhauses Mathilde von Zahnd (herrlich verrückt gespielt von Christiane Rothacker) gibt bekannt, dass sie Möbius' sämtliche Manuskripte bereits vor deren Vernichtung kopiert und für sich bewahrt hat. Das Ende bei den Schwetzingen „Physikern“ hat es übrigens in sich. So kommt unter anderem eine Ab-Schutzmaske zum Einsatz – mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Die Premiere ist ausverkauft. Weitere Termine: 14., 21., 29. Oktober. Karten gibt es in unserem Kundenforum in Schwetzingen.

BILD: ADAMEIT

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Gertrud Behnert, Hildastraße 4, ihren 92. Geburtstag, Hildegard Bopp, Friedrich-Ebert-Straße 63, ihren 85. Geburtstag, Hildegard Michatz, Karlstraße 5, ihren 72. Geburtstag und Heinz Römer, Karlstraße 25, seinen 70. Geburtstag.

Luxor-Kino. (06202/27 03 07) Freunde mit gewissen Vorzügen (18.45). Männerherzen ... und die ganz, ganz große Liebe (21). Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn (15). What a Man (16.45). Wicke auf großer Fahrt 3D (15, 17, 19, 21).

Apothekendienst. Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingen Straße 18, Telefon 06205/15544.

Hausfrauenclub. Am Donnerstag, 6. Oktober, findet um 15 Uhr ein gemütlicher Nachmittag im Gasthaus „Frankeneck“ statt.

Jahrgang 1943/43. Treffen am Donnerstag, 29. September, um 18 Uhr in der Gaststätte „Goggelrobber“ in Plankstadt.

Café Montreux. Gelände der DJK, 20 Uhr, Oktoberfest, mit unterschiedlichen Musikthemen und bayerischen Küchenschmankerl.

Schlossgarten. Heute, 17.30 Uhr, „Von der Lust am Wandeln“, abendliche Gartenführung (Anmeldung erforderlich, Telefon 06221/53 84 31).

Landfrauen. Wie jedes Jahr beteiligen sich die Landfrauen am Mozart-Samstag mit einem Kaffee- und Kuchenstand vor dem Anwesen Dreikönigstraße 10. Leckere selbst gebackene Kuchen und Torten zum direkten Verzehr oder zum Mitnehmen werden für den guten Zweck verkauft. Dieses Jahr unterstützt der Landfrauenverein die Lebenshilfe Schwetzingen. Mitglieder können ihre Kuchenspende von 9.30 bis 12 Uhr in der Dreikönigstraße 3 oder direkt am Stand abgeben.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: web-2909
Passwort: danitza5296
Gültig für heute
Fragen an: redaktion@morgenweb.de

ANZEIGENSONDERTHEMA: Die Stadtwerke Schwetzingen und der Oftersheimer Fachbetrieb Küchen Kall informieren

Stadtwerke Schwetzingen

und

KÜCHEN KALL
HAUS DER KÜCHE

**laden ein zum 1. Schwetzingen Mozart-Samstag
am 1. Oktober 2011, 10 – 18 Uhr**

bellamar Sonderaktion!
Fragen Sie am Stand!

Infos aus erster Hand!
NaturEnergie

- **Gesunde Leckereien aus dem MIELE Backofen**
Probieren Sie unsere Appetit-Häppchen!
- **Gas tanken – super fahren!**
Infos über die Vorteile von Erdgas-Fahrzeugen und Präsentation eines Erdgas-Zafira von Opel Röll
- **Infos zu unserem Top-Produkt LuX-Gas**
mit Festpreis-Garantie oder als „immer-günstiger-Tarif“
- **Glücksrad** für die Kleinen mit vielen tollen Gewinnen

Sie finden uns direkt vor der Kurpfalz-Passage. Herzlich willkommen!

Mehr als Energie

Stadtwerke Schwetzingen

KÜCHEN KALL
HAUS DER KÜCHE

Mozart-Samstag: Im Info-Pavillon bei der Kurpfalz-Passage gibt's Informationen und Mitmachaktionen

Energie und noch viel mehr

Energie und mehr: Die Stadtwerke Schwetzingen und Küchen Kall laden herzlich ein zum ersten Schwetzingen Mozart-Samstag! In zwei großräumigen Zelten, direkt vor der Kurpfalz-Passage platziert, wartet jetzt am 1. Oktober von 10 bis 18 Uhr ein informatives und unterhaltsames Programm auf die Gäste.

Natur-Energie und Erdgas-Autos

„Neben Informationen rund um das Produkt „NaturEnergie-Strom“ werden wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Opel Röll zum Thema „Fahren und sparen mit Erdgas“ über aktuelle Neuerungen und Marktentwicklungen im Bereich Erdgasfahrzeuge gerne die gewünschten Auskünfte geben. Ein aktuelles Opel Zafira-Modell steht „zum Anfassen“ bereit“, wirbt Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Mülbauer um zahlreichen Besuch.

Selbstverständlich auch wieder mit dabei ist das beliebte Stadtwerke-Glücksrad mit vielen Sofort-Gewinnen für Kinder.

Einen weiteren Informationschwerpunkt stellt die „LuX Gas-Familie“ der Stadtwerke dar, mit all ihren interessanten und attraktiven Variationsmöglichkeiten, vom garantierten Festpreis „LuXgarant“ bis zu den „Immer-günstiger-Tarifen LuX eco“. „Unsere Produkte erfreuen sich nach wie vor großer Nachfrage und wir erläutern den interessierten Besuchern gerne die verschiedenen Angebotsvarianten und die entsprechenden Vorteile“, sagt Peter Mülbauer.

Gesunde Leckereien mit Miele

Lust auf ein Stückchen frisch zubereiteten Gemüsekuchen aus dem Miele-Backofen? Dann nichts wie hin! Denn für die „leckere Variante“

des Tages sorgt die renommierte Oftersheimer Firma Küchen Kall.

Im Mittelpunkt steht dieses mal das Thema „Backen Sie gesunde Leckereien“. Dabei können sich die Besucher nicht nur auf umfangreiche Informationen und Vorführungen freuen, auch das eine oder andere „Versucherle“ wird die „Tester“ sicherlich überzeugen.

Küchen Kall gibt Tipps

Die Firmenchefs Rolf Kall und Oliver Schmid freuen sich zum einen über die erneute Kooperation mit den Stadtwerken, zum anderen auf viele kulinarisch interessierte Gäste.

Und mit dem Gemeinschaftsstand von den Stadtwerken und Küchen Kall beginnt die Festmeile ja erst. In der ganzen Innenstadt ist am Samstag mächtig was los.

► Siehe auch Seite 13



Das Glücksrad der Stadtwerke dreht sich für die jüngsten Besucher beim Mozart-Samstag.

BILD: STADTWERKE